

Korruption in Staat und Gesellschaft

Vortrag von *Hans-Wolff Graf* anlässlich der 12. Speyerer Demokratietagung („Systemmängel in Demokratie und Marktwirtschaft“) am 28. Oktober 2010

Sehr geehrter Herr Professor von Arnim,
sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine ausgesprochene Ehre, heute zu Ihnen sprechen zu dürfen, wenngleich das Thema alles andere als *ehrenwert* ist.

In Anbetracht der mir zur Verfügung gestellten Zeit muß und kann ich mich jeweils nur fragmentarisch auslassen, und wenn ich bisweilen überspitzt oder gar polemisch argumentiere, so sei zu meiner Verteidigung gesagt: *Polemik* drückt ‚die von Leidenschaft getragene Meinung‘ aus.

Soeben wurde der jüngste Korruptionsbericht von *Transparency International (TI)* veröffentlicht, demzufolge *Deutschland* – hinter sämtlichen nordeuropäischen Staaten – unverändert auf Platz 15 rangiert. Die *USA* sind erstmals nicht unter den Top-20 vertreten (an 22. Stelle). *Italien* rangiert zwischen *Ruanda* und *Georgien* auf Platz 67 und *Griechenland* an 78. Stelle gleichauf mit *China*, *Serbien*, *Lesotho* und *Kolumbien*. Dieser Bericht bezieht sich jeweils auf die *staatliche* Korruption und auch nur auf die materielle Vorteilsnahme im Amt.

Doch was ist *Korruption* eigentlich wirklich?

(siehe Folien 3 und 4 der Powerpoint-Präsentation im Anhang)

Der ‚*Duden*‘ definiert *Korruption* als „*Bestechung, Bestechlichkeit, moralischer Verfall*“. Wesentlich erhellender ist hier der ‚*Stowasser*‘ (lat. Wörterbuch): ‚*corrumpere*‘ [lat.: ‚*beugen, biegen (zer-)brechen, hinter Licht führen, täuschen, belügen, betrügen*‘]

Daraus folgert, daß sich *Korruption* beileibe nicht nur oder vornehmlich auf materieller Ebene abspielt, sondern auf intellektuell-emotionaler Ebene beginnt.

Korruption ist ein seelisch-geistiger Krebs, der uns permanent begleitet und zu ständigen Opfern und Tätern macht – wenn und solange wir die dahinter stehende Phänomenologie nicht erkennen.

Ihren Ursprung hat Korruption letztendlich im Zeitpunkt der Entstehung menschlichen Bewußtseins und der daraus resultierenden „Notwendigkeit“, durch Vorenthaltung von Wissen die Herrschaft der geistigen und weltlichen Führer über ihre Untertanen zu sichern und zu zementieren.

Sprache als wohl sensibelste und gravierendste Spielwiese von Korruption ist dabei insofern besonders wichtig, als sie den Basisparameter für alle Formen von Korruption darstellt. Kinder und Eltern, Manager und Leader, Lehrer und Pädagogen, Lehrherren und Vorgesetzte, Kollegen und Unterstellte, Freunde und Verwandte, Politiker und Parteiführer, Kunden und Verkäufer, Berater und Mandanten – sie alle bedienen sich praktisch aller Formen von *Kooperation* (dem Gegenstück von *Korruption*) oder Korruption als Transportmittel sowohl von *Informationen* als auch *Desinformationen*.

Da kooperative Information(abilität) entsprechendes Wissen um Hintergründe und Zusammenhänge voraussetzt, kann umgekehrt statuiert werden, daß der Mensch umso leichter durch Desinformationen korrumpiert werden kann, je geringer sein Wissen, je niedriger sein Bildungsstand ist.

Andererseits gelingt es gerade Menschen mit Hintergrundwissen, das nicht jedem vertraut ist („*Herrschaftswissen*“), zu ihrem eigenen Vorteil (und ganz bewußt) andere zu täuschen, hinters Licht zu führen, also zu korrumpieren. Beste Beispiele hierfür sind sicherlich die Werbung, die Gilde der „Superverkäufer“ (nachgerade im Finanzmarkt), die Religionen sowie (ihrerseits korrumpierte) Wissenschaftler und Medien.

Wie sehr wir tagtäglich von aktiver und passiver Korruption bedroht, zumindest aber in unserem privaten und beruflichen Leben gefährdet sind, erschließt sich wirklich erst, wenn man von der üblichen, nur auf materielle Aspekte beschränkten Sicht von Korruption Abschied nimmt.

Wer sind nun die wichtigsten Protagonisten der Korruption in Wirtschaft und Gesellschaft?

(Folie 6)

Hier seien nur die wichtigsten genannt:

IWF/Weltbank, die mit den Machtmitteln der Finanzkraft der Industrieländer rohstoffreiche, aber bettelarme Entwicklungsländer um ihre Rohstoffe bringen oder in engem Schulterschuß mit der **Waffen-** und **Energielobby**, dem **Rohstoffkartell** und der **Pharmaindustrie** unter Kuratel halten; **Agrarkartelle** und **Atomlobby**; spezifisch in Deutschland: das staatliche **Bildungsmonopol** und die öffentlich-(un)rechtliche Krake der **Bürokratie** (hier darf u.a. an das weltweit fast einzigartige *Zwangskammer(un)wesen* erinnert werden). Auch die **Werbung**, die sich mit raffinierten psychologischen Tricks dem **Konsumterror** verschrieben hat, gehört in diesen Kreis. Aber die wohl wichtigsten Protagonisten sind die **Medien** und die **Religionen**. (Zu letzteren in aller Kürze: Kinder fasziniert und ängstigt man mit Märchen, ältere Kinder/Erwachsene mit Religionen.)

Der unrühmliche erste Platz gebührt meines Erachtens jedoch der **Finanzindustrie**, zu der ich mich etwas näher äußern möchte (Folie 7):

Täglich werden ca. 3 Billionen € in Finanztransaktionen um die Welt geschickt. Dies entspricht in etwa 1,1 Billionen € pro Jahr. Bei einem Welt-Bruttosozialprodukt von derzeit jährlich etwa 32 Billionen € bedeutet dies, daß nur etwa 2,9 % aller p.a. um die Welt gepumpten Gelder durch volkswirtschaftliche Leistungen (Agrar, Produktion, Handel, Dienstleistung) unterlegt sind. Anders herum: Mehr als 97 % aller Finanztransaktionen sind pures Monopoly – Tendenz: steigend!

Wenden wir uns pars pro toto den bundesdeutschen *Parteispenden* von mehr als 50.000 € für den Zeitraum 2002 bis 2010 zu (Folie 8).

Hierauf muß ich insofern nicht weiter eingehen, als *Prof. Hans-Herbert von Arnim* in seinem Buch „*Die Deutschlandakte*“ gerade hierzu ausführlich Stellung bezogen hat.

Von Interesse mag jedoch für Sie sein, inwieweit einige unserer Top-Politiker sich mit den beiden größten Finanzvertrieben assoziieren, die unter dem Mäntelchen vorgeblicher Unabhängigkeit suggerieren, es ginge ihnen um *Beratung*; ein Fehlschluß und im Sinne des vorher Gesagten schiere Korruption; ihnen geht es – wie Banken und Versicherungen auch – ausschließlich um Verkauf (Folien 9 und 10). Nur am Rande sei erwähnt, daß amtierenden Ministern gesetzlich untersagt ist, führende Positionen in Aufsichts- und Beiräten zu bekleiden.

Erlauben Sie mir ein Zitat: „*Politiker sind wohl die willigste Gruppe von Menschen, die man für Geld kaufen kann.*“ *J.L. Earl* (Folie 11).

Als Beispiele politischer Korruption des Volkes – fernab jeglichen Hauchs von Demokratie und entgegen dem klaren Diktat des Grundgesetzes, wonach Parteien bei der ‚Willensbildung‘ lediglich *mitzuwirken* haben [Artikel 21 (1) und insbesondere (2)!]: die *Rechtschreibreform*; die Rettung „systemrelevanter“ Unternehmen; der *Kammerzwang* – ein klarer Verstoß gegen die Versammlungsfreiheit nach Artikel 9 GG; die Aushebelung von Artikel 146 GG durch *Schäuble* u.a.; die *Kohl’sche ‚Restitutionslüge‘*; diverse Bundeswehreinmärsche (Afghanistan, u.a.); das ‚*Scheinselbständigkeitsgesetz*‘; u.v.m. Hierbei beruft sich der Staat jeweils auf hoheitlich angemessene Rechte [vorgeblich EU-Recht oder (notfalls) auf einen „übergeordneten Notstand“], wobei die frappantesten Verletzer der Demokratie hierbei regelmäßig Parteien, Politiker und die Medien sind.

Aber auch international wütet der Dämon *Finanzindustrie* wie derzeit wohl kein anderer. So bestehen derzeit 9 % des britischen Bruttosozialprodukts (1,7 Billionen € p.a.) aus faulen Krediten – mehr als 153 Milliarden €; sieben Banken [*J.P. Morgan* (mit 80 Billionen € auf Platz 1), *Bank of America*, *Goldman Sachs*, *City Group*, *Morgan Stanley*, *Wells Fargo* und *HSBC*] halten zusammen 96 % des internationalen *Derivatehandels* – in summa mehr als 150 Billionen Euro, was dem 4,7fachen des jährlichen Welt-Bruttosozialprodukts entspricht. Das Handelsvolumen von *Morgan Stanley* liegt bei etwa 850 % des Eigenkapitals, das der *HSBC* bei mehr als 680 %. Mithilfe des sog. ‚*High Frequency Tradings*‘ werden im Millisekundentakt Billionen hin- und hergeschaukelt, wobei es den Banken völlig egal ist, wer bei diesen Deals gewinnt oder verliert; sie leben prächtig von den jeweiligen Gebühren (‚*Fees*‘) – den Milliarden Gewinnen, die zum Erstaunen der Bürger pro Monat anfallen, obgleich eben diese Institute noch vor zwei Jahren allsamt vor dem Konkurs standen. Nur noch atemlos registriert die Gemeinschaft der Anleger, daß alleine für das Rechnungsjahr 2010 Boni von etwa 145 Milliarden € an die fleißigen Mitarbeiter ausgeschüttet werden sollen.

Wenn die durchschnittliche Haltedauer einer US-Aktie inzwischen nur noch ca. 11 Sekunden betragen soll, kann unabhängigen Vermögensverwaltern angesichts dieses Finanzkarussells nur noch schwindelig oder angst und bange werden.

Auch zur Unabhängigkeit des Rechtswesens darf mit wenigen Sätzen Stellung bezogen werden, da auch hierzu im bereits erwähnten Buch von *Prof. Hans-Herbert von Arnim* ausführlichst Stellung bezogen wird: Die Abhängigkeit der Staatsanwaltschaften darf in diesem Plenum ebenso als bekannt vorausgesetzt werden wie die Tatsache, daß als Richter nur derjenige die höchsten Weihen erfährt, der rechtzeitig der jeweils am Ruder sitzenden Partei angehört. Gegen das *Zwangskammerwesen* sprechen sich Politiker (hier glänzt vor allem die FDP) jeweils dann aus, wenn sie in der Opposition sitzen. Bei Regierungswechseln hingegen wird der angeblich dringenden Notwendigkeit und wirtschaftlichen Bedeutung der Kammern Rechnung getragen.

Überhaupt: Was sich Politiker in rechtlicher Hinsicht gestatten, ist schon bemerkenswert. Hier sei an den ehemaligen Bundeskanzler *Kohl* erinnert, der unter Mitwirkung seiner Parteifreunde *Waigel*, *Schäuble* und des damaligen Präsidenten des Verfassungsgerichtes, *Roman Herzog*, das Parlament und die gesamte Bürgerschaft mit seiner ‚*Restitutionslüge*‘ hinter das Licht führte. Hier sei auf § 108 a des Strafgesetzbuches verwiesen:

1. Wer durch Täuschung bewirkt, daß jemand bei der Stimmabgabe über den Inhalt seiner Erklärung irrt oder gegen seinen Willen nicht oder ungültig wählt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.
2. Der Versuch ist strafbar.

Nicht erwähnt werden muß, daß jeder von uns, der sich der Auskunftsverweigerung („*Nennung der Spender*“) schuldig machen würde, wie dies der ehemalige Bundeskanzler

meinte, tun zu können, entweder in Beugehaft genommen oder zu einer Gefängnisstrafe verurteilt würde.

Wie einträglich es sein kann, sich als Politiker bereits im Amt gewisse Verdienste um Branchen oder spezifische Firmen verdient zu machen, beweisen die Post-Ära-Politiker-Jobs der Herren *Kohl* und *Schröder*, *Müller* und *Bangemann*, *Fischer* und *Schnappauf*, *Wiesheu* und (jüngst) *Koch*. Und, last not least, ein Wort zu den Medien: Natürlich ist nicht unsere Staatsratsvorsitzende *Merkel* die mächtigste Frau der Republik; dieser Rang gebührt den Damen *Mohn* und *Springer*. Geschätzt etwa 95 % der Medien stehen unter dem Diktat dieser beiden Verlagschefinnen sowie der Kirchen und der SPD (!).

Nach diesem (völlig unvollständigen) parforce-Ritt durch tagtäglich praktizierte Korruption stellt sich die Frage:

Wer ist hier Täter? Wer ist Opfer? Was sind die Motive?

(Folien 12 bis 14)

Grundsätzlich dient Desinformation/Täuschung, also Korruption, der Erzielung von Vorteilen, die man mit lauterem Mitteln nicht erzielen zu können vermeint. Man versucht daher im Rahmen der jeweils gültigen Gesetze und gerade noch vertretbarer Moral – unter Mißachtung der eigenen Ethik und dessen, was man als ‚*schlechtes Gewissen*‘ bezeichnen könnte –, den anderen hinters Licht zu führen.

Paraforanden der Korruption sind die *Sprache* sowie die *Information* und deren Inhalte, die Metaforanden der Korruption sind hingegen die *Verlust-* und *Versagensängste* sowohl der Protagonisten, die sich der Korruption teils bedenken-, teils gedankenlos bedienen, als auch der Rezipienten, der Opfer manipulativer Korruption. Hierzu darf später noch Näheres ausgeführt werden.

Zur sprachlichen Verdummung der Menschen auf politischer Ebene seien beispielhaft zwei Momente angeführt:

1. *Sozialismus/Kommunismus* und *Kapitalismus* werden uns seit Jahrzehnten als höchst feindliche Antagonisten gepredigt. Das ist natürlich insofern Unsinn, als Sozialismus/Kommunismus eine Gesellschaftsillusion darstellt, der Kapitalismus hingegen ist eine Wirtschaftsideologie.
2. Als weiteres Beispiel sei der Begriff *Demokratie* genannt. *Demos kratein* (griechisch) kann semantisch korrekt sowohl als ‚*Volksbeherrschung*‘ als auch ‚*Herrschaft durch das Volk*‘ definiert werden. Dem altgriechischen *kratein* entsprechend könnte man jedoch auch formulieren: „*Das Volk zieht den Wagen*.“ (Und wer macht es sich da oben bequem?)

Dabei galten für die *Demokratie* nach dem athenischen Grundprinzip zwei Voraussetzungen:

1. Wer abstimmt, muß über die entsprechenden Informationen verfügen.
2. Wer abstimmt, muß von den Folgen der Abstimmung betroffen sein.

Daraus folgt logischerweise: **Demokratie kann immer nur regional/kommunal funktionieren!** Ansonsten wird Demokratie zur Herrschaft der *nicht-wissenden*, aber *indoktrinierten* Masse über die Minderheit der wirklich Wissenden und Betroffenen.

(Folie 15)

Wie (je nach Sicht jämmerlich oder lächerlich) es um die Demokratie nicht nur hierzulande, sondern praktisch in jedem sich als demokratisch bezeichnenden Staat bestellt ist, in welch

absurdem Maße die Politiker längst zu Bütteln und Heloten der Wirtschaft, insbesondere der großen Konzerne mutiert sind, darf angesichts der Legionen von Büchern, die zu diesem Thema bereits verfaßt wurden, als bekannt vorausgesetzt werden. Auch hierzu darf einmal mehr auf *Hans Herbert von Arnims* Buch „*Die Deutschlandakte*“ verwiesen werden. Exemplarisch sei aber *Horst Seehofer*, der bayerische Ministerpräsident zitiert: „*Diejenigen, die entscheiden, sind nicht gewählt, und diejenigen, die gewählt werden, haben nichts zu sagen.*“

Kooperation versus Korruption – ein Vorschlag für einen neuen Blick auf Wege aus der Korruption

(Folie 17)

Zur Erklärung der Folie:

Wie schon erwähnt, beginnt die Korruption auf intellektuell-emotionaler Ebene. Aus **Information** (lat.: in formam ire) erwächst **Wissen**. Aus einem entsprechend breiten Kranz unterschiedlichen Wissens erwächst **Bildung**. Und sofern diese mit Lebenserfahrung unterfüttert wird, kann daraus **Weisheit** erwachsen. Diese Entwicklung bedarf ständiger Eigen- und Fremdmotivation (lat.: ‚*motivum dare*‘) und erfolgt in *kooperativer* Weise – auf der Basis von Neugier und Interesse vonseiten des Empfängers, bzw. menschlicher Zuwendung und ehrlicher Anteilnahme vonseiten des Lehrenden [*Pädagoge*, griech.: *Wegbegleiter*, *Spielgefährte*]). Diese Entwicklung bedarf einer *schematischen* (unbegrenzten) Öffnung und *praktischen* Erlebens (Folie 18).

Leider ist das Gros dessen, was uns als *Information* geboten bzw. „verkauft“ wird, nicht *Information*, sondern *Desinformation*. Hieraus erwächst ein *Pseudowissen*, was sich dann immer wieder als solches erweist und für zunehmende *Verwirrung* sorgt. In dem Maße, in dem der sich eigentlich informiert Fühlende erfährt, daß er *Desinformationen* aufgesessen ist, gerinnt diese *Verwirrung* zu immer stärkerer *Hilflosigkeit*, die letztlich in *Resignation* mündet. Hinter diesem *desinformativen* Strang steckt ein höchst korruptives Maß an Manipulation [manu pulare (lat.: *mit der Hand ziehen, zwingen*)]. Dies geschieht in höchst *pragmatischer* Weise und dient vor allem dem Erhalt unterschiedlicher *Systeme*, in die der Rezipient der *Desinformation* hineingezwungen und dort (um jeden Preis) gehalten werden soll.

Gelingt es dem derart manipulativ korrumpierten Menschen nicht, dieser *Resignation* zu entkommen, mündet diese entweder in *ingressiv-passive* Verhaltensmuster – was dazu führt, daß dieser Mensch ernsthaft erkrankt (Manien, Phobien, Psychosen und Neurosen bis hin zum Suizid) – oder er versucht, *aggressiv-aktiv* dieser *Resignation* zu entkommen. Hier finden wir die *prima causa* für Übersprungshandlungen aller Art (Exzentrik, Egozentrik und Rücksichtslosigkeit, aber auch Amoklauf u.ä.).

Zur Verdeutlichung der Begriffe *System* und *Schema* seien einige Antagonisten aufgeführt, die speziell in Medien und politischen Reden nur allzu oft synonym verwandt und mißbraucht werden (Folien 19 bis 21).

Grundsätzlich handelt es sich bei *Systemen* um in sich geschlossene Entitäten, die durchaus ihren Sinn erfüllen können (Sprachen, Verkehrsregeln, Benimmregeln, u.ä.), solange sie ihrem eigenen Daseinszweck genüge leisten. *Systeme* sind jedoch weder lernwillig noch -fähig; nur IT-Fachleute sprechen von „*lernenden Systemen*“, aber IT-Spezialisten gehen ohnehin wenig kenntnisreich und höchst sorglos mit Sprache um.

Schemata hingegen sind offene und höchst entwicklungsfähige und lernbereite Entitäten, die von der ständigen (Weiter-)Entwicklung leben und nach ihr streben.

Und noch zur Erläuterung: Die jeweiligen Antagonisten (z.B.: „*Ethik*“ und „*Moral*“; „*Chancenfreiheit*“ und „*Gleichmacherei*“; „*Philosophie*“ und „*Ideologie*“, etc. sind jeweils in gleicher Schrift (Größe) und Positionierung in diesem Denkmodell angeführt.

Ein zusammenfassender Blick auf das Denkmodell ‚**Kooperation versus Korruption**‘ mag eine Hilfe dafür sein, wie man Korruption – egal, auf welcher Ebene – erkennt und wie man sich ihr – aktiv und passiv – zu entziehen vermag (Folie 22).

Gestatten Sie mir zum Abschluß zur Erläuterung des Unterschieds von *Schema* und *System* folgende Analogie: Sie sitzen am Rhein und beobachten einen mit Steinen beladenen Kahn, der flußaufwärts fährt. Frage: Welche Kraft bewegt diesen Kahn flußaufwärts?

Für den Pragmatiker ist es der 3.500 PS-Motor, für den Praktiker jedoch der Sinn, der im Transport dieser Steine liegt.

Für weitere Informationen zu allem Gesagten und aus Zeitgründen nicht Erwähntem, verweise ich Interessierte auf mein Buch „*Korruption – Die Entschlüsselung eines universellen Phänomens*“, das über den ‚PERSPEKTIVE ohne Grenzen e.V.‘ bestellt werden kann. Eine Kurzbeschreibung des Buches finden Sie unter:

<http://www.d-perspektive.de/zeitreport-online/empfehlungen/gesellschaft/npage/1.html>

Außerdem können Sie sich informieren unter <http://www.d-perspektive.de/konzepte.html> über unsere alternativen Konzepte zu den Themen *Demokratie* und *Recht*, *Steuer*, *Wirtschaft* und *Soziales* sowie *Gesundheit* und *Bildung*.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Hans-Wolff Graf